

Gäste

Herr Pfarrer André Witte-Karp; Evangelische Kirche	zu Top 3
Frau Insa Gehlhaar vom Vorstand Rechtsanwältin Vorstand der Kirchengemeinde	zu Top 3

Ausschussvorsitzende Götz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Bürgermeister Keller bittet, den Tagesordnungspunkt

4	11-16/0640	Bezuschussung des Vereinsheim-Neubaus der DLRG-Ortsgruppe Friedberg-Dorheim e.V.
---	------------	--

von der Tagesordnung abzusetzen, da aufgrund einer Anzahl von Fragen zum Projekt der DLRG diese zur nächsten Sitzung eingeladen werden soll, um die sie betreffenden Fragen selbst beantworten zu können.

Ausschussvorsitzende Götz bittet aufgrund einer noch kurzfristig zugereichten Magistratsvorlage, die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt erweitern:

11-16/0651	Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel und Entnahme aus der allgemeinen Deckungsreserve
------------	---

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0643	Mehrkosten für den Neubau der Kindertagesstätte Kaiserstraße
2		Sanierungsmaßnahme Stadthalle hier: Sachstandsbericht Bezug: Top 9.1 der 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.05.2013
3		Betriebskosten der Sportstätten und der Bürgerhäuser hier: mündlicher Bericht Bezug: Top 5.3 der 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.02.2013
4	11-16/0608-1	Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) - 1. Nachtrag - Bezug: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.05.2013
5	11-16/0634	Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) - Parkgebührenordnung vom 10.12.2011 - IV. Nachtrag -
6	11-16/0544-1	Weiterentwicklung der städtischen Ordnungspolizei zur Stadtpolizei Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013, Berichtsauftrag des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.05.2013 (DS-Nr.: 11-16/0544)
7	11-16/0635	Jahresabschluss 2012
8	11-16/0583-1	Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Jahre 2014 - 2018; hier: der Vorschlagsliste der Stadt Friedberg (Hessen)
9	11-16/0641	Wahl der Hilfsschöffinnen und Hilfsschöffen für die Jahre 2014 - 2018; hier: der Vorschlagsliste der Stadt Friedberg (Hessen)
10	11-16/0553-1	Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer
11	11-16/0651	Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel und Entnahme aus der allgemeinen Deckungsreserve

12		Verschiedenes
12.1		Verschiedenes; Aufträge aus den Haushaltsberatungen im November 2012

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. 11-16/0643 Mehrkosten für den Neubau der Kindertagesstätte Kaiserstraße

Bürgermeister Keller erläutert ausführlich die Vorlage.

Im Anschluss erläutern Pfarrer Witte-Karp und Frau Gehhaar das Entstehen der Mehrkosten. Hierbei trägt Pfarrer Witte-Karp unter anderem vor, dass die örtliche Kirchengemeinde die Landeskirche aufgefordert habe zu prüfen, ob Regressansprüche gegenüber dem planenden Architekten realisiert werden können.

Bürgermeister Keller rät, dass dieses Projekt trotz aller Kritikwürdigkeit der beschriebenen Entwicklung zum Ziel geführt werden sollte, da andernfalls an anderen Stellen Mehrkosten für die Stadt entstehen würden. Generell solle aber bei Projekten der Zukunft geprüft werden, wie die Stadt solche Kooperationen in anderer Weise gestalten könne. Für dieses und künftige Projekte wird zudem erwartet, dass die Stadt als Zuschussgeberin zeitnah über aktuelle Kostenentwicklungen informiert wird.

Nach intensiver Diskussion bestätigt der Haupt- und Finanzausschuss die Beschlussvorlage des Magistrats und fasst folgenden ergänzenden

Beschluss:

1. In Ergänzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur DS-Nr. 11-16/0172 und DS-Nr.: 11-16/0298 erklärt sich die Stadt Friedberg bereit, einen weiteren Betrag von maximal 95.527,79 Euro für den Neubau der Kindertagesstätte Kaiserstraße zur Verfügung zu stellen. Ungeachtet dessen, dass keine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung besteht, ist die Stadt Friedberg dennoch bereit, diese zu leisten, um den Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei und über drei Jahren sowie die damit notwendige Versorgung an Kindertagesstättenplätzen in Friedberg zu gewährleisten.
2. Die evangelische Kirchengemeinde wird aufgefordert, bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am Mittwoch, dem 26. Juni 2013 zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:
 - 1) Die Kirchengemeinde wird aufgefordert, alle in Frage kommenden Regressansprüche gegenüber dem planenden Architekten auch juristisch zu realisieren. Hierdurch **sollen** die Mehrkosten des städtischen Anteils vermindert werden.
 - 2) Die Bauverwaltung der evangelischen Kirchengemeinde wird aufgefordert, Vergleichszahlen für die Kosten des umbauten Raumes in Höhe der von Frau Architektin Reiniger-Pointner angegebenen 687,00 Euro pro m³ vorzulegen. Der Vergleich ist auf den derzeitigen kommunalen Kindertagesstättenbau in Hessen zu beziehen.
 - 3) Die Bauverwaltung der evangelischen Kirchengemeinde wird aufgefordert, die Möglichkeit von Einsparpotential im Hinblick auf die Bauausführung darzulegen.

- 3. Die notwendigen Mittel in Höhe von 95.527,79 Euro werden im 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 unter der Kostenstelle 1.464900 Invest.-Nr. 1.0358.01 bereit gestellt. Die Deckung der Mehrausgabe wird durch zusätzliche Erträge in Höhe von rund 327.000,00 Euro, die das Land Hessen im Rahmen des Konnexitätsausgleiches zur Umsetzung Mindestverordnung an die Stadt Friedberg gezahlt hat, herbeigeführt.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

2.

**Sanierungsmaßnahme Stadthalle
hier: Sachstandsbericht
Bezug: Top 9.1 der 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 07.05.2013**

Vorsitzende Götz bittet mit Bezug auf die wiederholten Nachfragen in vergangenen Ausschusssitzungen um einen aktuellen Sachstandsbericht zur Stadthalle.

Erster Stadtrat Ziebarth erklärt, dass der Plan des Projektsteuerers abgearbeitet werde. Die Gespräche mit möglichen Investoren würden fortgeführt. Durch die Klage eines potenziellen Investors, die die Stadt Friedberg gewonnen habe, habe man die weiteren Verhandlungen erst einmal hintanstellen müssen. Nun würden die Gespräche wieder aufgenommen und es gebe ein Markterkundungsverfahren. Erster Stadtrat Ziebarth kündigt an, nach der Sommerpause 2013 eine entsprechende Beschlussvorlage einbringen zu wollen.

Nach eingehender Diskussion wird der Bericht von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Kenntnis genommen.

3.

**Betriebskosten der Sportstätten und der Bürgerhäuser
hier: mündlicher Bericht
Bezug: Top 5.3 der 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 07.02.2013**

Vorsitzende Götz begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter der Sportabteilung, Herrn Dein.

Herr Dein informiert den Ausschuss anhand einer Power-Point-Präsentation über die Betriebskosten der Sportstätten und beantwortet die anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder. Vorsitzende Götz bittet, dass die Power-Point-Präsentation den Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung gestellt werde.

Der Bericht zu den Betriebskosten der Bürgerhäuser liegt nach Mitteilung von Herrn Ersten Stadtrat Ziebarth noch nicht vor und soll nach der Sommerpause im Haupt- und Finanzausschuss eingebracht werden.

4.

11-16/0608-1

**Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) - 1. Nachtrag -
Bezug: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.05.2013**

Mitglied Uebelacker bemängelt, dass in der Sachverhaltsdarstellung der Vorlage, kommentarlos Details der Antragsbegründung der seinerzeit antragstellenden Fraktion übernommen werden, ohne dass dies erkennbar gemacht wird. Es werde so übertüncht, dass es eines Anstoßes aus der Mitte des ehrenamtlichen Stadtparlaments bedurfte, um die hauptamtlich Verantwortlichen in Magistrat und Verwaltung zur sachgerechten Erfüllung ihrer ureigenen Aufgaben zu veranlassen. Weitere Ausschussmitglieder teilen diesen Eindruck, ein Stadtverordneter dankt für die Vorlage.

Die zu erwartenden Mehreinnahmen aufgrund der nun auf Antrag aus der Stadtverordnetenversammlung stattfindenden Steuererhöhung sollen in den Nachtragshaushalt mit eingearbeitet werden.

Beschluss:

Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) - 1. Nachtrag - zum **01.08.2013** wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

5.	11-16/0634	Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) - Parkgebührenordnung vom 10.12.2011 - IV. Nachtrag -
-----------	-------------------	--

Beschluss:

Der Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) -Parkgebührenordnung vom 10.12.2011-, IV. Nachtrag, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

6.	11-16/0544-1	Weiterentwicklung der städtischen Ordnungspolizei zur Stadtpolizei Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2013, Berichtsauftrag des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.05.2013 (DS-Nr.: 11-16/0544)
-----------	---------------------	---

Erster Stadtrat erläutert die Vorlage.

Wenn es haushaltsrelevante Änderungen im Bereich der Ordnungspolizei gibt, bittet der Haupt- und Finanzausschuss, eine entsprechende Vorlage rechtzeitig vor Beginn weitergehender Überlegungen zu erhalten. Im Hinblick auf eine etwaige Weiterentwicklung der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei wäre z. B. eine Gegenüberstellung der für die Stadt zu erwartenden einmaligen Kosten und laufenden Kosten sowie des Nutzens erforderlich, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage als Ausgangspunkt für weitere konzeptionelle Vorbereitungen zu erhalten.

Nach eingehender Diskussion nimmt der Haupt- und Finanzausschuss die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis**.

7.	11-16/0635	Jahresabschluss 2012
-----------	-------------------	-----------------------------

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Bildung der Haushaltsausgabereise 2012 im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt sowie deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis.

**8. 11-16/0583-1 Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Jahre 2014 - 2018;
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Friedberg (Hessen)**

Beschluss:

Frau Liane Gebhard, wohnhaft: Kernstadt, Benrathweg 18, 61169 Friedberg (Hessen), wird als Nachrückerin für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Jahre 2014 bis 2018 vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**9. 11-16/0641 Wahl der Hilfsschöffinnen und Hilfsschöffen für die Jahre 2014 - 2018;
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Friedberg (Hessen)**

Beschluss:

Der neuen Vorschlagsliste für die Wahl der Hilfsschöffinnen und Hilfsschöffen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

10. 11-16/0553-1 Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Beschluss:

Der anliegende 2. Nachtrag zur Entschädigungssatzung vom 10.12.2001, zuletzt geändert durch den 1. Nachtrag vom 17.12.2007 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

11. 11-16/0651 Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel und Entnahme aus der allgemeinen Deckungsreserve

Beschluss:

Der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 18.000,-- EUR zur Schaffung einer kabelgebundenen Breitbandversorgung im Stadtteil Bruchenbrücken wird zugestimmt.

Der Betrag wird eingestellt unter der Kostenstelle 6.630000 Sachkonto 7128000.

Die Deckung erfolgt durch Spenden in Höhe von 9.000,-- EUR sowie durch eine Entnahme in Höhe von 9.000,-- EUR aus der allgemeinen Deckungsreserve.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

12. Verschiedenes

12.1. Verschiedenes; Aufträge aus den Haushaltsberatungen im November 2012

Vorsitzende Götz nimmt Bezug auf verschiedene Vereinbarungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27. November 2012 im Rahmen der Haushaltsberatungen, die auch unter Top 5.3 der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 07. Februar 2013 nochmals zur Erinnerung vorsorglich aufgerufen worden seien. Die Vorlage folgender Informationen war danach bis 30. Juni 2013 vom Magistrat zugesagt, die bislang dem Haupt- und Finanzausschuss noch nicht zur Verfügung stehen:

- **Feuerwehrgerätehäuser:** Vorlage eines Berichts über die baulichen Erfordernisse und Prioritäten aus Sicht des Magistrats bis 30.6.2013
- **Straßen und Gehwege:** Vorlage einer aktuellen Prioritätenliste bis 30.6.2013

Der Haupt- und Finanzausschuss bittet ausdrücklich darum, diese Informationen nunmehr umgehend zur Verfügung zu erhalten, damit die notwendige Befassung der Fraktionen mit den betreffenden Themen mit ausreichender Zeit im weiten Vorfeld der Haushaltsberatungen stattfinden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, die einer Sachverhaltsklärung bedürfen, schließt Vorsitzende Götz die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez. Götz
(Vorsitzende)

gez.: Müller
(Schriftführerin)